

Wir sind  
wieder da



# Inhaltsverzeichnis

Impressum .....	2
Vorwort .....	3
Organigramm .....	4
Topthema „Schutzkonzept für unsere Kinder und Jugendlichen und auf der Mitarbeiterebene“ .....	5
Über den Arbeitskreis Ampel „zur idealen Erzieher*in“ – Wir sind im Prozess! .....	7
Selbstbehauptungskurs für die Jugendlichen und Mitarbeitenden .....	8
Schwimmkurs im Bezzelhaus.....	8
Hey, was treibst du da wieder im Internet..? .....	9
Fortbildung Traumapädagogik .....	10
HPT Weißenburg – Der Hunger der Bestien .....	11
Großes Kickerturnier der HPTs .....	12
Sind das Vulkane? .....	13
Fahrrad kaputt? Kein Problem für die Kids aus dem Bezzelhaus! .....	14
Unsere Sommerfreizeit 2022 in Gerolstein .....	15
Freizeit der Gruppe 2 2022 .....	16
Freizeit in Prag 11. – 14. Juni 22 .....	17
Eine Loopstation für das Bezzelhaus .....	18
Beteiligung an Aktivitäten in Gunzenhausen .....	19
Ein Gruppentag in der Gruppe 2 .....	20
On Tour mit den Kolleg*innen .....	21
Ein Anfang ist gemacht – Die Baumaßnahme im Bezzelhaus hat begonnen! .....	22
Besuch der Apfelnigin .....	26
NEWS aus dem Bereich Kooperation mit Schule .....	27
Willkommenstag für neue Kolleginnen und Kollegen im Bezzelhaus .....	28
Die neue MAV stellt sich vor .....	29
Verabschiedung von Eduard „Edi“ Selz in die Rente .....	30
Auf Wiedersehen Sabine .....	31
Ulrike Huber-Chitate verabschiedet sich endgültig in den Ruhestand.....	31
Wir begrüßen im Bezzelhaus .....	32
Teamtage .....	33
Das Bezzelhaus feiert!.....	34
Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ unseren Spendern 2022 .....	38

## Impressum

Herausgeber:  
**Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus e. V.**  
 Rot-Kreuz-Straße 6  
 91710 Gunzenhausen  
 Telefon: 09831-6787-10

Verantwortlich: Kerstin Becher-Schröder  
 kerstin.becherschroeder@bezzelhaus.de

[www.bezzelhaus.de](http://www.bezzelhaus.de)

Redaktionsteam: Simone Wolfrom, Tobias  
 Bachmann, Jonathan Häfele, Helga Guth,  
 Kerstin Becher-Schröder

Umschlagsgestaltung: Jonathan Häfele

Layout und Druck: RDJ Rummelsberger  
 Dienste für junge Menschen gGmbH  
 Auflage: 500 Stück



## Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Förderer!  
 Liebe Leserinnen, liebe Leser!

**„Ist man in kleinen Dingen nicht geduldig,  
 bringt man die großen Vorhaben zum Scheitern.“**

Kong Fuzi/ Konfuzius

Schon zu Jahresbeginn warf die Baumaßnahme ihren Schatten voraus: vom Abschluss der Vorbereitungen der Ausweichquartiere für die Küche, Hauswirtschaft, Gruppe 1, Gruppe 2, Verwaltung und Haustechnik, bis hin zum sukzessiven Umzug, der zwischen Februar und Juni stattfand, hat der Träger fast alles in Eigenleistung erbracht und gestemmt. Sehr positiv ist, dass sich alle, Kinder wie Jugendliche und auch die betroffenen Mitarbeitenden, an ihren neuen Wohn- bzw. Arbeitsorten wohl fühlen.

Im Frühsommer konnten wir nach längerer Bauzeit unser neues Außengelände mit ganz neuem Soccerfeld und einem neuen Spielplatz mit Rutsche, Kletterelementen und Schaukeln einweihen. Beides ist eine echte Bereicherung für unsere Kinder und Jugendlichen und wird sehr gut genutzt.

Im Juni war es dann tatsächlich soweit, der Abriss unseres Anbaus begann und bis zum September wurde darüber hinaus das Haupthaus entkernt.

Den Herbst bis kurz vor Weihnachten verbrachten wir mit der Suche nach einer Baufirma, die den Rohbau und die Grundsanierung übernehmen würde. Nach einem längeren Bieterverfahren kamen wir kurz vor Weihnachten hier zu einer Entscheidung, sodass zum Januar 2023 den Start des Neubaus nur noch das Wetter verhindern kann.

Nachdem aufgrund von Corona in den Jahren 2020 und 2021 übergreifende Arbeitskreise nicht möglich waren, starteten wir in 2022 wieder voll durch. Wir beschäftigen uns ausführlich mit dem Thema „Kinderschutz“ im Rahmen eines partizipativen Prozesses, in dem unsere Kinder und Jugendlichen wie auch die Mitarbeitenden intensiv beteiligt werden, Gehör finden und im Ergebnis gemeinsam Handlungsleitlinien festschreiben werden.

Wir haben „Instagram“ für uns entdeckt als eine Plattform sozialer Medien, über die wir das Bezzelhaus auch einer jüngeren Generation nahebringen und uns mit anderen sozialen Trägern vernetzen können. Aus diesem Umstand resultiert auch ein Arbeitskreis zu „neuen Medien“, der gleichermaßen mit Mitarbeitenden und jungen Menschen besetzt ist, um sich über Chancen und Risiken auszutauschen und sich fachlich-inhaltlich hier für die Zukunft gut aufstellen zu können. Die gewonnen Erkenntnisse fließen in ein Konzept zum Umgang mit sozialen Medien ein.



von links: Christine Langosch, Barbara Hering, Helga Guth, Kerstin Becher-Schröder

Im Blick auf unsere Mitarbeiterschaft können wir uns zum einen über eine große Stabilität freuen, zum anderen ist es uns durchweg gelungen, unsere frei werdenden Stellen zeitnah und mit fachlich qualifizierten Kolleg\*innen nachzubeseetzen, ein Umstand, der heute nicht mehr selbstverständlich ist. Da die Qualität unserer Arbeit davon abhängt, dass wir stabile, gesunde und zufriedene Mitarbeitende haben, die einen Sinn in ihrer Arbeit sehen und sich gesehen, wertgeschätzt und begleitet fühlen, bemühen wir uns um eine solide Unterstützung im fachlichen, gesundheitlichen und psycho-emotionalen Bereich.

Neben unserem großen Dank von Leitungsseite an die Mitarbeiterschaft, für ihre ungebrochene Solidarität und den spürbaren Zusammenhalt, danken wir auch ganz explizit unseren großartigen Förderern, die uns in schweren

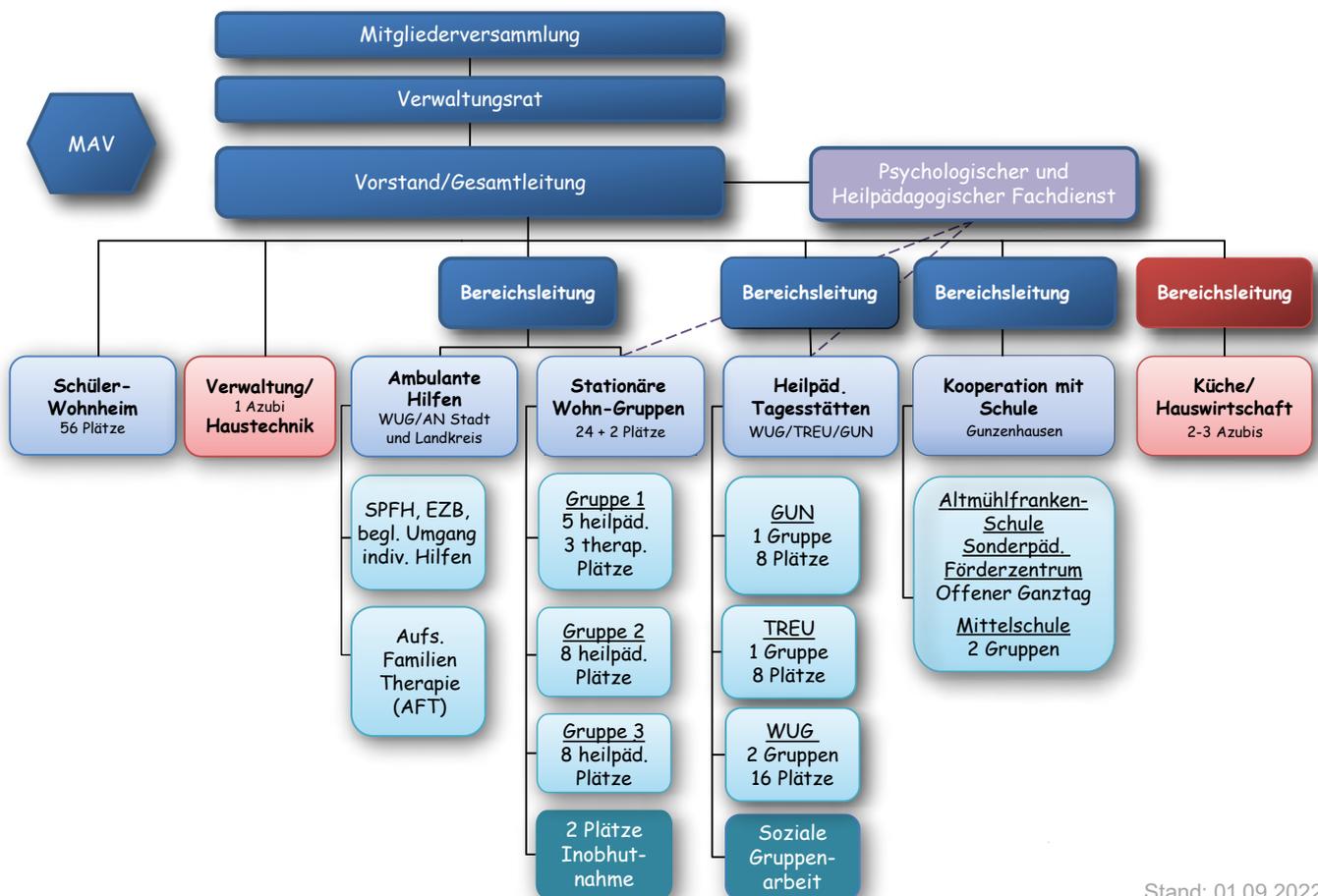
und schwierigen Zeiten bei all unseren Projekten und Maßnahmen so großartig unterstützen.

Was es sonst noch für Anlässe zum Feiern gab und was wir im Bezzelhaus darüber hinaus im vergangenen Jahr noch erlebt haben? Dazu gibt Ihnen unser Jahresbericht jetzt einen lesenswerten Überblick.

Viel Freude bei der Lektüre!

*Kerstin Becher-Schröder*

## Verein für Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus e.V.



Stand: 01.09.2022



## Schutzkonzept für unsere Kinder und Jugendlichen und auf der Mitarbeiterebene

Wir verfolgen im Bezzelhaus das Ziel, erzieherischem Fehlverhalten, psychischen und physischen Grenzverletzungen und übergreifigem Verhalten im pädagogischen Alltag, sowie Gewalt und Machtmissbrauch aktiv entgegenzuwirken.

Wir wollen durch hohe Aufmerksamkeit, große Sensibilität und eine transparente Haltung zu dem schwierigen Thema, dieses in den pädagogischen Alltag mit unseren Kindern und Jugendlichen integrieren und dafür Sorge tragen, dass wir schnell aufdecken können, wo pädagogisch-erzieherisches Verhalten von Mitarbeitenden Anlass zu Nachfragen gibt, wo im Alltag zwischen Kindern/ Jugendlichen Anzeichen auf übergreifiges oder gewalttätiges Verhalten hindeuten. Uns ist dabei bewusst, dass wir sexuell übergreifiges Verhalten und pädagogisches Fehlverhalten niemals zu 100 % ausschließen können.

Bei aller Auseinandersetzung ist für uns klar, dass wir in der heilpädagogischen Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen auch zukünftig nicht auf eine enge Beziehungsarbeit, die auch körperliche Nähe einschließt, verzichten wollen und können. Es muss möglich sein, Kinder und Jugendliche in den Arm zu nehmen, sie zu trösten, im Sport die Kräfte zu messen und wo nötig auch Grenzen zu setzen, ohne dass jegliche Emotionalität gleich unter einen Generalverdacht gestellt wird! Mitarbeitende verpflichten sich bei Arbeitsantritt zu grenzwahrendem Verhalten und einem angemessenen Umgang mit Nähe und Distanz. Alle Mitarbeitenden erhalten vor Dienstbeginn unser Konzept zum Kinderschutz und unterschreiben eine Selbstverpflichtungserklärung.

Unseren jungen Menschen stehen viele Möglichkeiten offen, sich zu ihren Zielen und Wünschen zu äußern.

Dies gelingt über:

- die Gruppensprecher an die Vertrauenserzieher,
- den für die Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus tätigen Ombudsmann für den teilstationären Bereich bzw.
- über die für die Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus tätige Ombudsfrau für den stationären Bereich,
- die, den jungen Menschen bekannten Fachdienste, Bereichsleitungen und die Gesamtleitung im Rahmen unseres etablierten Beschwerdemanagements,
- die für uns zuständige Heimaufsicht, an die sich unsere Kinder und Jugendlichen wenden können.

All diese Zugänge werden immer wieder in Gruppengesprächen den Kindern und Jugendlichen vorgestellt um sicherzustellen, dass sie ihre Fragen, Anregungen, Beschwerden und Konflikte auch zielführend adressieren können.

### Erster Schritt in einem konzeptionellen Prozess

Zudem haben wir uns seit Beginn des vorletzten Jahres auf den Weg gemacht, mit Kolleginnen und Kollegen und den Kindern, einen sogenannten Ampelprozess zu starten. Das bedeutet, dass sich die stationären Wohngruppen und die heilpädagogischen Tagesstätten in den jeweiligen Teams

und Gruppengesprächen überlegt haben, was im Miteinander an Verhalten in Ordnung ist (grüne Ampel), was situationsabhängig ok sein kann, aber immer wieder sensibel bewertet werden muss (gelbe Ampel) und was absolut tabu ist (rote Ampel). Wir haben dies bei unseren Kindern und Jugendlichen abgefragt, mit ihnen hinterfragt und besprochen, was für sie untereinander an Verhalten angemessen ist und was nicht. Im zweiten Schritt ging es dann darum, wie Mitarbeitende und Kinder/Jugendliche miteinander umgehen. Im letzten Schritt haben sich auch die Kolleg\*innen intensiv ausgetauscht, was untereinander auf der Mitarbeitenden-Ebene zur roten, gelben oder grünen Ampel gehört.

Diese intensive fachliche Auseinandersetzung mit allen Kolleg\*innen zu den Themen Gewalt, Übergriffigkeit, Mobbing, Grenzverletzungen, nicht nur im Blick auf die jungen Menschen untereinander und im Benehmen mit Erwachsenen, sondern auch auf der Erwachsenen-Ebene führt zu einer Sprechfähigkeit und zur selbstkritischen Reflektion des eigenen pädagogischen Handelns. Durch die Einbeziehung der Kinder in die Erarbeitung ihrer Ampel im Blick auf ihre Betreuer\*innen, lernen Kindern und Jugendliche, was in Ordnung ist und was nicht. Sie lernen eigene Wünsche zu formulieren, wie sie sich ein gutes Miteinander und einen sicheren Ort vorstellen, was sie von Betreuer\*innen erwarten und was für sie grenzverletzend ist. Auch die Mitarbeitenden lernen sich untereinander besser kennen, erfahren, dass kritisches angesprochen werden kann und wir gemeinsam nach Lösungen und Haltungen suchen.

Mit diesem zielgerichteten Prozess einer breiten Auseinandersetzung zum Thema wollen wir sicherstellen, dass ein Schutzkonzept entsteht, das den folgenden drei Punkten genügt:

1. Sicherheit und Klarheit für Mitarbeitende herzustellen zu der Frage, was ist erlaubt, was ist nicht erlaubt und wo kommt es auf den Zusammenhang an. Das kann Regelungen des Zusammenlebens betreffen, bis hin zur Klarheit bezüglich arbeitsrechtlicher Konsequenzen.
2. Sicherheit und Klarheit für unsere Kinder und Jugendlichen herzustellen: Was ist erlaubt? Was ist nicht erlaubt? Wie kann ich mich wehren/schützen? Wer unterstützt mich? An wen kann ich mich wenden?
3. Sicherheit und Klarheit für Eltern herzustellen zu ihren Fragen: Welche Haltung hat der Träger? Wer kümmert sich? Wie werden wir informiert? Ist mein Kind geschützt?



Um unserer Verantwortung gerecht zu werden und um den Schutz, der uns anvertrauten jungen Menschen gewährleisten zu können, ist es zudem notwendig, dass jeder Mitarbeitende weiß, was er/ sie bei Grenzverletzungen, bei Fehlverhalten, bei Gewalt zu tun hat. Klare und verbindliche Handlungsschritte bei Fehlverhalten dienen dem Schutz der uns anvertrauten jungen Menschen. Dies schafft Handlungssicherheit und Transparenz, nicht nur für unsere jungen Menschen, sondern auch für die Mitarbeitenden.

#### Und wie geht es weiter?

Wir werden in absehbarer Zeit unsere Ampeln erarbeitet haben. Die Ergebnisse werden in geeigneter Weise den Kindern, Jugendlichen, den Eltern und auch den Kolleg\*innen nahe gebracht und münden in einen Prozess, in dem wir uns zu unseren Werten, unserer Haltung und den Leitlinien unserer pädagogischen Arbeit auseinandersetzen wollen. Die Ergebnisse münden dann wiederum in ein konkret formuliertes Papier zum Selbstverständnis – Werte und Haltungen als Basis unserer Dienstgemeinschaft und Grundlage unseres fachlichen-pädagogischen Tuns. Wir halten Sie hierzu auf dem Laufenden.

*Helga Guth und Kerstin Becher-Schröder*



## Selbstbehauptungskurs für die Jugendlichen und Mitarbeitenden

Auf Wunsch der Mitarbeiter\*innen organisierte die Bereichsleitung Frau Guth einen Selbstbehauptungskurs, welcher von Karin Lierhammer und Dieter Scheuenstuhl veranstaltet wurde. An zwei Abenden lernten die Jugendlichen und Mitarbeiter\*innen etwas über ein positives Selbstwertgefühl und erlangten Handlungsmethoden in Gefahrensituationen. Im Mittelpunkt stand vor allem, dass jeder das Recht hat deutliche Grenzen zu ziehen, eigene Bedürfnisse klar zu äußern und sich deutlich mit Worten zu wehren. Gemeinsam mit einem Partner praktizierten wir dann die vorgestellten Techniken. Beispielsweise übten wir, wie man Übergriffe abwehren kann und sich von gewaltsamen Angriffen lösen kann. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Selbstbehauptung war zu lernen, überzeugend „Nein!“ zu sagen. Auch diese Übung wiederholten wir mehrfach. Dank dieser Einführung in die Selbstbehauptung haben wir nun ein Repertoire, um im Ernstfall selbstsicher handeln zu können und uns zu schützen.

*Juliane Lamp*



*Herr Scheuenstuhl und Frau Lierhammer*

## Schwimmkurs im Bezzlhaus

Seit ca. 2017 können wir auf Herrn Alexander Nagengast als Schwimmlehrer zurückgreifen. Er war schon in der Zeit unserer Wohngruppe für unbegleitete, minderjährige Ausländer bereit, individuelle, auf die Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmten Schwimmunterricht zu geben. Hier ging es vor allem darum, auch die traumatischen Erfahrungen der geflüchteten Menschen zu berücksichtigen. Seit dieser Zeit nutzen wir sein Know How im Sommer regelmäßig. So ist es möglich unseren Kindern, in kur-

zer Zeit, ein intensives Schwimmtraining zu ermöglichen. Dies findet in der Regel im Naturbad in Merkendorf statt, in einer ruhigen und ungestörten Atmosphäre. Die Kids sind jedes Mal begeistert!

Danke an Alex für seine Spontanität und die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit!

*Helga Guth*



*Alex Nagengast Schwimmtrainer*

## Hey, was treibst du da wieder im Internet..?

Nach wie vor haben einige Mitarbeitende von uns im Haus noch oft das Gefühl, von den „neuen“ Medien bei den Jugendlichen abgehängt zu sein und nicht wirklich zu wissen, was so vor sich geht. Unser AK Medienpädagogik hat sich zwar mittlerweile gut etabliert, es gäbe aber noch viel, viel mehr zu tun. Beispielsweise gab es eine Schulung von „return“ zu diesem Thema, übergreifend mit Kolleg\*innen aus den kooperierenden Einrichtungen. So konnte schon einmal ein Teil unserer Belegschaft ein bisschen mehr über die Hintergründe und die Faszination des Netzes für die Kinder und Jugendlichen erfahren, und was im Internet so alles geboten ist. Aber wenn man mal ehrlich ist, so trifft dies nicht nur auf die Jugendlichen zu, auch einige von uns Erwachsenen sind dieser Faszination bereits erlegen. Bei einer gelungenen Tagesveranstaltung bekamen wir einen guten Einblick und viele interessante Informationen. Diese wollen wir auch im kommenden Jahr für den Rest der Kolleg\*innen wiederholen.

Weiterhin hält der AK die Mitarbeitenden mit seinem eigenen Padlet auf dem Laufenden und einem regelmäßigen Newsletter, den unsere Kollegin Vanessa Lebender monatlich zu den neuesten, pädagogischen Themen verschickt und am Leben erhält. Das Thema bleibt dadurch auch in unseren Wohngruppen in den Teamgesprächen aktuell.

Auch für die Kids sind wir wieder dabei weitere Veranstaltungen zu planen. So z.B. ein regelmäßiger Medientag in der Gruppe 1, in der auch der Medienführerschein gemacht werden kann, sowie für die älteren Jugendlichen in einem Gruppengespräch ein Austausch mit den erfahrenen Kollegen von „return“. In der HPT wurde eine Loop Station angeschafft und verschiedene medienpädagogische Angebote umgesetzt.



Laura in der Medienwelt

Inzwischen hat der AK sogar ein eigenes Budget und kann über die Anschaffung von pädagogischem Material, Apps etc. selbst entscheiden. Unser medienpädagogisches Konzept ist zwar noch nicht ganz fertig, aber in den letzten Zügen. Wir haben uns entschieden, dies gemeinsam für das ganze Haus zu erstellen, was inzwischen auch die Heilpädagogischen Tagesstätten mit einschließt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kolleg\*innen, die das Engagement aufbringen, das schwierige Thema Medienpädagogik in den Teams am Leben zu erhalten und entsprechend umzusetzen.

Und natürlich auch ein Dankeschön an die Kolleginnen, die sich um unseren Instagram Account kümmern, der inzwischen erfreulich lebendig geworden ist.

Helga Guth



Beitrag auf Instagram



Bezzelhaus auf Instagram



Fahrradreparaturkurs auf Instagram

## Fortbildung Traumapädagogik

Vom 23. bis 25. November waren 5 Mitarbeiterinnen des Bezzelhauses auf Fortbildung zum Thema Traumapädagogik. Die Fortbildung wurde von der Referentin Birgit Lang aus München geleitet und fand im Sonnenhof in Feuchtwangen statt. Kolleg\*innen aus dem Sonnenhof, sowie dem Kastanienhof Ansbach wohnten ebenfalls bei.



*Bezzelhaus in Kooperation...*



*...mit Kastanienhof und Sonnenhof*

Das Institut heißt „possum“, stammt aus dem Lateinischen und bedeutet: ich kann, ich vermag, ich beeinflusse, ich darf und ich gelte.

Uns wurden Handlungsweisen und verschiedene Modelle vorgestellt. In Einzel- und Gruppenarbeit haben wir uns Wissen angeeignet, Methoden geübt und unser Verhalten reflektiert. Es ging unter anderem um die verschiedenen Traumtypen, Emotionen und Gefühle, die Reizverarbeitung im Gehirn und viele andere Schwerpunkte rund um das Thema Trauma und Traumafolgen.

Mit unserem neuen Wissen sind wir motiviert, dieses in der Praxis umzusetzen und freuen uns, neue Erfahrungen zu sammeln.

*Eva Lierhammer*



*Stärkung muss sein*



*Return-Schulung*

## „Der Hunger der Bestien“

Die Gruppe 2 der HPT-Weißenburg hat zu Halloween einen Gruselfilm gedreht.

Vorausgegangen war eine Diskussion darüber, was einen Gruselfilm wirklich gruselig macht. Sind es die Monster? Sind es tausende Liter Kunstblut?

Nein, das alles braucht es nicht, meinte der Erzieher und so entstand die Idee, einen „Stummfilm“ mit den HPT-Kindern zu drehen. Die gruselige Atmosphäre würde sich alleine aufgrund einer gelungenen Kameraperspektive, dem Spiel von Licht und Schatten und mittels Musik erreichen lassen.

Das Gebäude der HPT in Weißenburg ist ein schöner Altbau mit ein paar „düsteren“ Ecken, stellt man diese recht in Szene. Außerdem verfügt das Gebäude über einen staubigen Dachboden sowie über einen dunklen Gewölbekeller. So war die Handlung des Films mittels der Location schnell konzipiert: Jemand besichtigt das Haus, doch die Hausbesichtigung entpuppt sich als Falle. Hungrige Bestien erwarten den Hausbesichtigter und fallen über ihn her.

Was die Kostümierung der Bestien betraf, war auch dies kein Problem – denn an Halloween hatten alle Gruselverkleidung an – bis auf einen, und genau auf diesen fiel die Rolle des Hausbesichtigers.

Gedreht wurde mit den Gruppen iPads. Die einzelnen Szenen entstanden nach kurzer Absprache eher spontan und ganz ohne Drehbuch. Eines fügte sich zum anderen und bereits nach wenigen Stunden war ausreichend Filmmaterial abgedreht. Die Schneidearbeit übernahm dann der Erzieher. Und schon wenige Tage später konnte der fertige Film dann in der HPT genossen werden. Dazu gab es Popcorn und Spezi. Wohliges Gruseln garantiert.

*Tobias Bachmann*



## Großes Kickerturnier der HPTs

Am Donnerstag, den 03.11.2022 fand am Standort Treuchtlingen nach zweijähriger Pause endlich wieder ein großes Kickerturnier statt. Beteiligt waren insgesamt 19 Kinder der HPT-Gruppen aus Treuchtlingen, Weißenburg und Gunzenhausen.

Die Kinder hielten den Spannungsbogen stets aufrecht. Was dazu führte, dass sich die vorher vermuteten Favoriten schnell änderten, da sich einige als Überraschungstalente herausstellten.

Die Kinder hatten unglaublich viel Spaß und konnten zeigen, was sie können. Neben dem Kickerturnier gab es noch andere Angebote wie Kinderschminken, Bewegungsspiele in der Turnhalle, einen Bingotisch und Spiele im Freien. Für jedes Kind war etwas dabei und keiner musste sich langweilen.

Zu Mittag wurden die Kinder mit einem warmen Mittagessen versorgt, damit die Finalrunde und das große Finale, voller Energie gespielt werden konnten. Bis zur letzten Minute blieb es hochgradig spannend, die Kinder

wurden angefeuert, gefeiert und freuten sich über jedes gewonnene Spiel.

Unsere zwei Finalisten trieben es dann auf die Spitze, die Spannung stieg von Tor zu Tor immer höher. Bis zum letzten Tor, das von Emir geschossen wurde - unserem absoluten Überraschungssieger, mit dem keiner gerechnet hatte. Umso mehr freuten sich alle mit ihm!

Nachdem auch das Finale zu Ende war, gab es abschließend die Siegerehrung. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und eine Medaille. Unsere drei Turniersieger waren: auf Platz 3 Elias aus Gunzenhausen, Platz 2 ging an Khabat und der 1. Platz an Emir. Die Freude der drei war riesengroß und die Jungs waren sehr stolz auf ihre Siegerpokale!!!

Ein gelungener Ferientag ging zu Ende und alle Gruppen verabschiedeten sich und fuhren zurück an ihre Standorte.

*Maike Ortner/Barbara Hering*



*Fairness muss sein*



*Siegerehrung*

## Sind das Vulkane?

Kurz hinter Augsburg konnten wir sie schon sehen, die ersten schneebedeckten Spitzen der Berge. „Sind das Vulkane?“, war die erste Frage, nachdem wir uns den Bergen immer weiter näherten. So große und imposante Berge hatten nur wenige Kinder unserer 10-köpfigen Reisegruppe zuvor gesehen. Unser erster Halt, noch vor dem Bezug unserer Hütte, war das Allgäulino, ein riesiger Indoor-Spielplatz. Ausgewert und müde kamen wir in unserer urigen Berghütte an, wo uns der Vermieter Edmund begrüßte. Wer schon einmal den Film „Heidi“ gesehen hat, der kann sich ausmalen, wie urig und gleichzeitig gemütlich so eine Hütte sein kann. Die nächsten Tage steckten voller Überraschungen, ein Highlight jagte das nächste. Bei einer Wanderung um einen See im Tal erlebten wir das erste Abenteuer. Unser Weg war überschwemmt, weshalb wir uns den Weg durch das Unterholz am Hang bahnen mussten, um zurückzukommen. Um den 1.111 Meter hohen Hündlekopf zu erklimmen, fuhren wir mit der Gondel bis nach oben. Nach einer mehrstündigen Wanderung war eine Einkehr in die Alm mit Eis und Skiwasser eine wahre Wohltat. Besonders spannend war das Allgäuer Bergbauernmuseum, ein Freiluftmuseum speziell für Kinder. Über die Landwirtschaft im Allgäu sind wir nun bestens informiert! Auch kennen wir wahrscheinlich jeden Spielplatz rund um Wertach, da wir jeden Tag von früh bis spät draußen unterwegs waren. Sogar Österreich haben wir vom Bergpass aus gesehen. Da alles Schöne auch mal ein Ende hat, verabschiedeten wir uns am fünften Tag mit einer Frühstücksparty von unserer Hütte und den Bergen. Wir fuhren mit einer Menge toller Erlebnisse und einer Gruppe, die richtig zusammengewachsen ist, zurück nach Weißenburg.

*Lucas, Hannes und Lena*



*Die Wertach*



*Die ganze Gruppe, während der Wanderung auf dem Hündle*



*Erkundungstour rund um einen Bergsee*



*Staunen im Bergbauernmuseum*



*Unsere Hütte mit Aussicht ins Tal bei strahlendem Sonnenschein*



*Wanderung nach Wertach mit dem Ziel einen Fußballplatz zu finden*

## Fahrrad kaputt? Kein Problem für die Kids aus dem Bezzelhaus!

An einem kalten Januarnachmittag durften einige Kids aus Gruppe 1 und Gruppe 2 mit jeweils einer Erzieherin zu Radsport Gruber in Gunzenhausen in die Werkstatt schnuppern. Im Gepäck hatten wir zwei Fahrräder, die nicht mehr so ganz fahrtüchtig waren. Dort angekommen wurden unsere Räder inspiziert. Wir teilten uns in zwei Gruppen nach Alter auf und zwei sehr kompetente Mechaniker kümmerten sich um uns und unsere Fahrräder. Felgen wurden gewechselt inkl. Mantel und Schlauch, Vorder- sowie auch Rücklichter wurden ab- und angeschraubt. Wir lernten, wie der Strom ans Licht angeschlossen wird (das Kabel mit weißer Markierung ist beim Fahrrad immer Masse) und wie Katzenaugen angebracht werden. Dabei durften die Kinder und Jugendlichen selbst Hand anlegen und wurden ganz schön dreckig. Selbst beim Wechseln der Bremsbeläge und deren richtigen Einstellung zum Rad, konnten wir uns ausprobieren. Auch ein neues Bremsseil wurde eingelegt, alles richtig eingestellt und auf Länge zugeschnitten. Eine Probefahrt am Ende durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach einem langen Nachmittag können wir sagen, dass wir viel gelernt haben, tolle Erfahrungen sammeln konnten und um zwei wieder top reparierte Fahrräder reicher sind.

Ein riesengroßes Dankeschön möchten wir noch an André und Thomas, die zwei super sympathischen Mechaniker, und natürlich die gesamte Familie Gruber aussprechen, die uns diesen tollen Nachmittag ermöglicht haben.

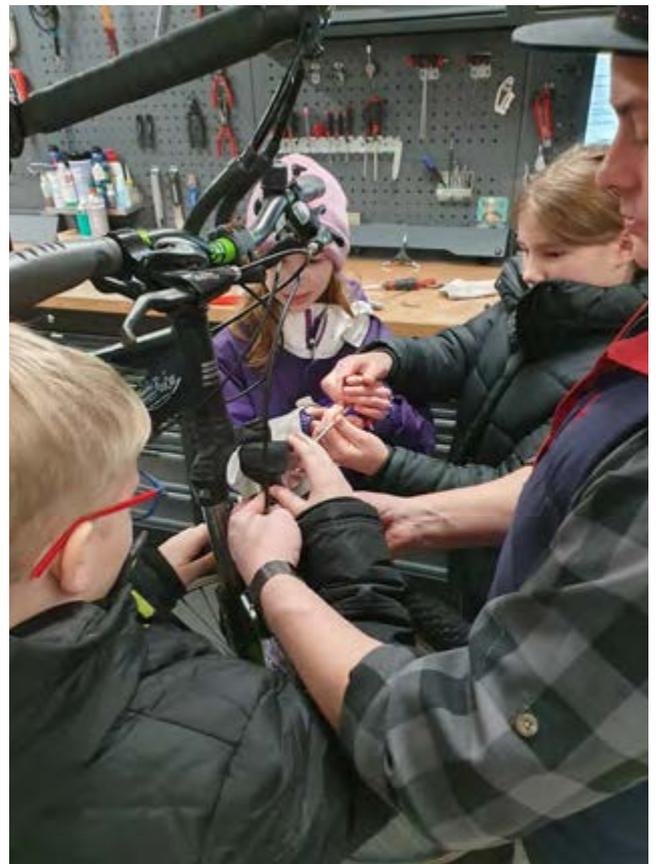
*Simone Wolfrom*



*Die fleißigen Reperatureure und Reperatureurinnen*



*Fahrradreparaturkurs*



*Alle durften Hand anlegen*

## Unsere Sommerfreizeit 2022 in Gerolstein vom 2.9. bis 9.9.2022

Wir erzählen euch von unserer Freizeit in den Sommerferien. Um 7:30 Uhr weckten uns die Erzieher für das Frühstück um 8:00 Uhr. Wir waren alle sehr müde aber haben uns gefreut, weil wir schon lange darauf gewartet haben. Wir machten uns fertig und fuhren um 9:00 Uhr los. Wir fuhren ungefähr 4 Stunden und 45 Minuten und mit den Pausen eingerechnet 5 Stunden und 15 Minuten. Es war eine sehr angenehme Fahrt, diesmal fuhren wir mit zwei Autos. In einem Auto waren zwei Erzieher und vier Kinder und in dem anderem ein Erzieher mit drei Kindern. Als wir endlich ankamen, hat es uns die Sprache verschlagen. Es war wirklich sehr, sehr schön! Wir hatten zwei Bungalows für jeweils sechs Personen. Die Aussicht war wunderschön. Es gab dort zwei Spielplätze - einen kleinen und einen großen - und man konnte Minigolf spielen.

Die Woche verging wie im Flug. Das Wetter war nicht immer gut aber meistens schien die Sonne. Am ersten Tag unternahmen wir nichts, sondern packten unsere Sachen aus und gewöhnten uns langsam an die neue Umgebung. In dieser Woche haben wir sehr viel Dinge erlebt. Wir sind

z.B. ins Freibad gegangen und da dort nicht viel los war, hatten wir das ganze Freibad für uns alleine - das war echt cool! Wir sind auch in einen Freizeitpark gegangen, in welchem es wirklich viele Achterbahnen gab. Wir konnten sogar die Erzieher davon überzeugen mit uns die Achterbahnen zu fahren, das war sehr witzig. Wir mussten an diesem Tag schon sehr früh losfahren, weil der Park eine Stunde entfernt war aber es hat sich gelohnt. Wir waren immer wieder im Freibad, wenn es das Wetter mitgespielt hat. Wir sind auch in die schöne Stadt Trier für ein Tag gefahren. Dort konnten wir uns aufteilen und selbst die Stadt erkunden. Es wurde ein Standort festgelegt, an welchem wir uns nach ein paar Stunden wieder mit den Erziehern getroffen haben. In der freien Zeit haben wir verschiedenes mit unserem angesparten Taschengeld gekauft wie z.B. Süßigkeiten, Spielzeug oder Schminke. Am letzten Tag der Woche sind wir bei einem Griechen zum Essen gegangen und es war sehr lecker! Wir waren wirklich traurig, dass wir wieder zurückfahren mussten, aber es war eine wunderbare Woche voller Erlebnisse.

*Ramina Nashkboeva*



*Flussüberquerung*



*Städtetrip*

## Freizeit der Gruppe 2 2022

Sechs Jugendliche zwischen 14 Jahren und 18 Jahren.  
Zwei Erzieherinnen.  
Ein Bus voller Koffer.

Die Wohngruppe ist dieses Jahr in den Sommerferien nach Hamburg gefahren. Wir haben in der Nähe einer Kleinstadt bei Hamburg ein Haus an einem Reit- und Ferienhof für sieben Tage bewohnt. Direkt auf dem Hof gab es schon einiges zu sehen: Es gab Ziegen, die die Jugendlichen sofort ins Herz geschlossen und täglich gestreichelt haben, eine Hofhündin namens Amy, die täglich zu uns kam, um nach dem Rechten zu sehen und auch die Pferde des Hofes konnten die Jugendlichen besuchen. Am liebsten wurden aber Kettcar-Rennen im Hof gefahren, ob in der Früh oder am Abend war egal.

Die Ausflüge waren mit viel Freude und Spaß verbunden.

Die Gruppe fuhr für einen Tag mit dem Zug nach Hamburg, wo die Jugendlichen shoppen konnten. Danach wurden noch die Landungsbrücken angesehen und wir haben eine kurze Fahrt auf einem Schiff gemacht. Eine Erzieherin dachte, dass die Gruppe wieder rechtzeitig am Bahnhof sein würde, wenn man eine Station früher vom Schiff aussteigt. Dieser Gedanke ging nach hinten los... Sie hat leider erst nach dem Ausstieg bemerkt, dass hier kein Zug in der Nähe ist. Also musste mit Bus zum nächsten Bahnhof gefahren werden. Von dort konnte die Gruppe zum Hauptbahnhof fahren und dann weiter nach Buxtehude. Letztlich hat aber alles geklappt und die Gruppe hat abends zusammen gegrillt.



*Aufgepasst...*

ein Eis gegessen. Die Jugendlichen haben sich trotz dieses abenteuerlichen Tags abends nochmal aufgerappelt und sind Essen gegangen. Es war ein super harmonischer Ausklang und nachdem sich jeder den Bauch vollgeschlagen hatte, gab es noch eine kurze Autoparty mit dem Lied „Layla“. Es wurde viel gelacht.

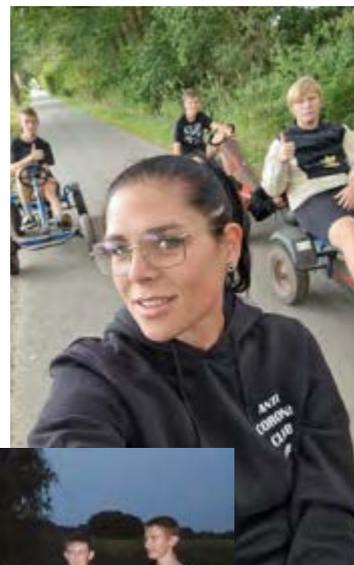
Am nächsten Tag hatte die Wohngruppe einen Riesenspaß an der Nordsee.. bei Ebbe – mit ganz vielen Sandfliegen. Die Gruppe machte sich auf den Weg zu einem Freibad, wobei sich die Kosten für zwei Stunden nicht gelohnt hätten. Nachdem jeder durch die Hitze „super gute“ Laune hatte, wurde sich, um dem Tag noch ein Highlight zu geben, auf dem Weg zum Auto zweimal verlaufen, aufgrund von Campingplätzen. Aaaaber: auf dem Heimweg hat jeder noch



Das Highlight der Woche war der Serengeti Park. Dies blieb eine Überraschung bis zur letzten Minute. Zuerst ist die Gruppe mit dem Bus durch die Safari gefahren. Dort sah man Tiere wie Tiger, Löwen, Nashörner, Antilopen, Elefanten und viele mehr. Nachdem man durch die Safari gefahren ist, ging es anschließend zum dazugehörigen Freizeitpark. Dort konnten die Jugendlichen nochmal richtig die Achterbahnfahrten genießen. Außerdem gab es noch eine Wasserachterbahn, ein Riesen-Quad und eine Menga Fahrgeschäfte mit vielen Umdrehungen.

In der Freizeit konnten die Jugendlichen gemeinsam als Gruppe wirken. Sie pflanzten gemeinsam das Abendessen. Es wurden die Aufgaben auf die Einzelnen verteilt und dann ging der Krach in der Küche los. Jeder hat mitgeholfen und die Jungs und Mädchen überraschten die Erzieherinnen mit einem Festmahl. Vorspeise, Hauptgang und Nachspeise. Die Stimmung war super und die Jugendlichen hatten daran viel Spaß.

Die letzte große Aktion war eine Action-Arena in Norderstedt bei Hamburg. Dort konnte die Gruppe richtig „Zocken“. Es gab Retro-Games, Race-Games, Flipper, Airhockey, Schwarzlicht-Minigolf und VR-Games. Ein ganzer Nachmittag voller Spaß für die Gruppe. Jeder konnte sich in der Halle verteilen und seinen Interessen nachgehen. Die Freude und der Spaß waren den Jugendlichen ins Gesicht geschrieben. Sie haben es voll und ganz genießen können und sich bei Bewegungs- und Konzentrationsgames auspowern zu können.



Zum Abschluss der schönen Freizeit ist die Gruppe am letzten Abend indisch essen gegangen. Dort wurde gemeinsam nochmal über die letzten Tage geredet und viel gelacht.

Nach 7 Tagen Spaß und vielen Erlebnissen ist die Wohngruppe wieder zurück nach Hause gefahren und hat Hamburg und dem Ferienhof auf Wiedersehen gesagt.

*Nikola Breck*

## Freizeit in Prag von 11. bis 14. Juni 22

*In Hamburg lebten zwei Ameisen,  
Die wollten nach Australien reisen.  
Bei Altona auf der Chaussee,  
Da taten ihnen die Beine weh.*

*(Joachim Ringelnatz)*

Oder: was passiert, wenn Jugendliche in die große weiße Welt reisen ...

Im Vorfeld war die Begeisterung groß, in Prag wollten unsere jungen Volljährigen sich so richtig im Großstadtleben tummeln...

Bei der Anreise hatten wir, wie geplant, das Auto am Stadtrand von Prag auf einem Parkplatz stehen gelassen, um dann mit der Metro in die Stadt zu fahren und das letzte Stück zu laufen. Da taten ihnen schon die Beine weh... Tja, in einer großen Stadt kann man halt nicht einfach einen Bus vor der Haustüre parken.

Die Unterkunft fand bei allen großen Anklang, die Zimmer waren gleich verteilt und es ging los in Richtung Innenstadt. Zuerst mit der Bahn und dann zu Fuß, um das Zentrum zu erkunden. Alle waren ziemlich überwältigt von den vielen Eindrücken und vor allem von den vielen Menschen, die sich durch die Gassen schlängelten. Nach einem kleinen Abendessen ging es dann völlig erschöpft schon wieder zurück zur Unterkunft.

Den Sonntag starteten wir mit einer Schnitzeljagd, um die Stadt ein bisschen kennen zu lernen. Unsere Kids mussten verschiedene Aufgaben und Aufträge erfüllen und hatten dabei sehr viel Spaß. Alle zusammen besuchten wir das Museum der Illusionen. Abends ging es gemeinsam zu einem sehr leckeren indischen Lokal. Keiner wollte danach noch etwas unternehmen und so verbrachten wir den Rest des Abends ganz entspannt.

Der dritte Tag war angefüllt mit Shopping, verschiedene kleine Grüppchen machten sich so auf den Weg. Nach einer gewissen Zeit, die sie zur freien Verfügung hatten, war der Bedarf an Großstadt schon wieder gedeckt und alle wollten zurück in die Wohnung, um zu chillen. Wir schlossen den Tag mit einem Abendessen in einem typischen Prager Lokal ab. Auch an diesem Abend wollte sich niemand mehr ins Nachtleben stürzen, sondern lieber gemütlich noch im Hof sitzen.

Am 14. Juni war dann die Rückfahrt. Alle waren erschöpft, von den vielen neuen Eindrücken und froh, mal wieder ein Zimmer für sich allein zu haben. Es war eine spannende, neue Erfahrung, eine Großstadt mit so viel Trubel zu erleben.

*Andrea Trippel*



*Haus der Illusionen*



*Kunst*

## Eine Loopstation für das Bezzelhaus

Eine Loopstation ist in erster Linie ein musikalisches Effekt-Gerät, mit dem es vereinfacht gesagt möglich ist, kurze Sequenzen aufzunehmen und in einer Endlosschleife wieder abspielen zu lassen. Eine solche Endlosschleife wird Loop genannt.

Am meisten kennt man dergleichen wohl aus der Beatbox-Szene. Mithilfe eines Mikrofons werden mit dem Mund Laute erzeugt, die an ein Schlagzeug erinnern. Mittels einer Loopstation werden diese aufgenommen und es können nun Rhythmusstrukturen erschaffen werden, auf denen man musikalisch weiter aufbauen kann. Anders gesagt: Man erzeugt einen Grundbeat, fügt ihm weitere Geräusche hinzu und kann – wenn das rhythmische Grundgerüst fertig ist – wunderbar darüber Rappen oder „Freestylen“, wie dergleichen im Hip-Hop-Jargon lautet. All diese Klänge kann man mit der Loopstation dann noch mit verschiedenen Effekten verfremden. Man kann unterschiedliche Sequenzen anwählen und zuschalten und es ist natürlich auch möglich, Instrumente wie etwa Gitarre oder Synthesizer einzuspeisen und wahre Klangcollagen zu erschaffen.

Das kann man alles, wenn man sich mit dem Gerät eingehend beschäftigt und ein gewisses musikalisches und rhythmisches Grundverständnis besitzt. Ein solches meinte ich in einem HPT-Kind erkannt zu haben. Ein Kind, das es liebte, mit seinem Mund Geräusche zu machen, zu beatboxen und es anderweitig schaffte, sich lautstark mitzuteilen. So kam ich auf die Idee, ihm eine Möglichkeit zu geben diese wirren aber durchaus kreativen Geräusche in Musik zu wandeln. Eine App erschien mir hierfür ungeeignet, denn um rhythmisch arbeiten zu können, bedarf es auch einer gewissen Haptik, die ein Touchscreen nur schwerlich ermöglichen kann.

Dank einer großzügigen Spende der Allianz Für Kinder wurde es der Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus ermöglicht, eine Loopstation nebst passendem Mikrophon anzuschaffen. Die Klangexperimente stießen bei besagtem HPT-Kind auch auf großes Interesse. In mehreren Sessions entstanden in kurzer Zeit wahre Klangkaskaden mit jedoch eher psychedelischem Charakter. Was dem Jungen



*Loopstation und Mikrophon*

fehlte, war das oben erwähnte rhythmische und musikalische Grundverständnis. Dennoch hatte er eine wahre Freude mit dem Gerät und tatsächlich nahmen seine ohrenbetäubenden Geräuschkulissen im Alltag ab. Nur Musik – also ein anhörbares Endprodukt – ist dabei nicht entstanden. Zumindest nichts Vorzeigbares.

Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Die Loopstation steht ja der Gesamteinrichtung zur Verfügung und da gibt es immer wieder junge Talente unter den Kindern und Jugendlichen, die dankbar sein werden, sich an einer Loopstation erproben zu können. Und wer weiß: vielleicht steht der nächste Hip-Hop-Star ja bereits in den Startlöchern.

*Tobias Bachmann*

## Beteiligung an Aktivitäten in Gunzenhausen

Alljährlich ist vor allem die Gruppe 1 fleißig dabei Säcke für die Altkleidersammlung in den verschiedensten Wohngebieten zu verteilen. Auch wenn es kurz vorher heißt: „Dieses Jahr bitte weniger Bezirke“, lassen die Mitarbeitenden und Kinder sich doch von Bewohner\*innen aus Gunzenhausen zu etwas mehr überreden und haben immer wieder Spaß daran. Natürlich ist die Aufgabe aber auch anstrengend, all die Bezirke abzulaufen. Für die Mitarbeitenden bedeutet es ebenfalls einen Mehraufwand. Beim Einsammeln der Säcke sind dann wieder Kinder und Jugendliche aus allen Gruppen dabei. In diesem Jahr gab es sogar, aufgrund des besonderen Fleißes mancher Kids, Angebote für Lehrstellen. Dies hat uns sehr gefreut!

Zudem war das Bezzelhaus letztes Jahr wieder mal bei mehreren Feiern und Festlichkeiten vertreten. Am 02.07. fand wieder das alljährliche Stadtjugendfest in Gunzen-

hausen statt. Hierzu schmissen die Mitarbeitenden des Bezzelhauses zusammen mit den Kindern und Jugendlichen die „Sansibar“. Das umfangreiche alkoholfreie Cocktail-Angebot kam sehr gut bei den Besucher\*innen des Stadtjugendfestes bzw. Bürgerfestes an. Gerade in den Abendstunden war der Andrang sehr groß und unsere Kids mixten fleißig Cocktails.

Im September 2022 war das Bezzelhaus traditionsgemäß beim Kirchweihumzug vertreten. Nachdem das letztjährige Motto: „Hurra, wir sind wieder da“ hieß, gestalteten unsere Kinder und Jugendlichen der Wohngruppen und der HPT sehr farbenfrohe T-shirts. Alle hatten echt Spaß dabei!

*Claudia Meyer*



*Altkleidersammlung*



*Altkleidersammlung*



*Gemeindefest*



*Sansibar*



*Kerwa Umzug*



*Kerwa Umzug*

## Ein Gruppentag in der Gruppe 2

An einem sonnigen Sonntag trafen sich alle Kids und Erzieherinnen der Wohngruppe 2 in einem extra für sie reservierten Raum zu ihrem Gruppentag. Schon das Buffet sah vielversprechend aus, die Vorfreude darauf war zu spüren. Von belegten Brötchen, über Muffins, zu Käsespießen war alles dabei. Aber bevor Pause gemacht wurde, sollte natürlich erst einmal „gearbeitet“ werden. Im Stuhlkreis mit liebevoll dekoriertem Zentrum wurden alle herzlich begrüßt. Jedem/Jeder wurde Zeit gegeben, sich eine sog. „Mood-Karte“ auszusuchen, die am Boden verteilt waren und anschließend zu erklären, warum er/sie für diesen Moment diese bestimmte Karte gewählt hat. Der Einstieg war geschafft. Es folgte ein kreativer Teil. Jede/r Anwesende bekam die Aufgabe, auf einem Blatt Papier abzubilden, was ihn/sie ausmacht. Wie derjenige/diejenige diese Aufgabe löst, ob geschrieben, gemalt oder Collagen geklebt werden, blieb jeder/jedem selbst überlassen. So entstand ein bunter Mix aus tollen Bildern mit wunderbaren Eigenschaften, Hobbys, Vorlieben. Nacheinander wurde dann geraten, wer welches Kunstwerk gestaltete. Um wieder aktiv in Schwung zu kommen, spielten Kids gegen Erzieherinnen Scharade. Selbst ausgedachte zusammengesetzte Namenwörter wurden der eigenen Mannschaft pantomimisch dargestellt. Wir konnten uns vor Lachen kaum auf den Stühlen halten. Abschließend wurde noch eine Kooperationsübung gemacht, die die Toleranzschwelle des ein oder der anderen nochmal ganz schön auf die Probe gestellt hat. Zum Schluss kamen alle ein letztes Mal im Stuhlkreis zusammen und die „Mood-Karten“ kamen noch einmal zum Einsatz. Schön zu sehen war, dass bei (fast) allen eine positive Karte gezeigt wurde, was zu Beginn noch anders war. Der Tag hat uns einiges an Vorbereitungszeit gekostet, es hat sich aber vollends gelohnt!

*Simone Wolf*



*unsere Kunstwerke*



*Kooperation ist gefragt*



*Scharade*



*leckeres Buffet*

## On Tour mit den Kolleg\*innen

Es war wettermäßig ein durchwachsender Tag am 17.9.22, als wir uns auf den Weg machten in die Wilhelma nach Stuttgart. Wir waren diesmal eine kleine Truppe, die sich allerdings sehr auf einen schönen gemeinsamen Tag freute. Nach einer zugegeben etwas abenteuerlichen Busfahrt, mit einem Busfahrer, der ganz gerne erzählte und sich leider nicht so auf die Fahrbahn konzentrierte, kamen wir heil und guten Mutes an unserem Ziel an. Ein kleines Trüppchen verbummelte den Tag in Stuttgart, der Rest genoss die Vielfalt der Wilhelma. Glücklicherweise gibt es in der Wilhelma sehr interessante und ansprechende Pavillons wie z.B. das Amazonienhaus und das beeindruckende Schmetterlingshaus, in denen es sich wunderbar aufhalten ließ, da der Tag leider mit etwas Regen begann. Die Häuser sind mit ihren außergewöhnlichen Pflanzen und Insektenwelt sehr beeindruckend. Besonders interessant war z.B. die unglaubliche Auswahl an verschiedensten Chili Pflanzen. Nachdem wir die Pavillons ausgiebig erforscht hatten und uns ins Außengelände begaben, kam die Sonne zum Vorschein.

Neben z.B. der Besichtigung der Anlage mit den Bonobo Affen, Erdmännchen und Männenspringern etc. kamen wir genau rechtzeitig zu einer Zeit zu den Löwen, als ein Tierpfleger seine Sprechstunde hatte. So konnten wir uns auch hier noch ein bisschen genauere Infos holen. Uns reichte die Zeit gerade so, um die Gartenanlagen und den Moorish Pavillion anzuschauen. Gemeinsam mit den Kolleg\*innen verging die Zeit wie im Flug.



im Bus

Das Schönste an so einer Fahrt ist es, dass man einmal mit Kolleg\*innen aus anderen Bereichen zusammenkommt und ungezwungen einen entspannten Tag miteinander genießen kann! Man erfährt ein bisschen mehr von den Kolleg\*innen und hat Zeit sich auszutauschen. Was auch bei diesem Ausflug wieder der Fall war und seinen Ausklang bei einem leckeren, gemeinsamen Abendessen in Günzburg im Landgasthof Kupferzell fand.

*Helga Guth*



Wilhelma



Wilhelma

## Ein Anfang ist gemacht – Das Bezzelhaus bereitet sich auf die Baumaßnahme vor Umzug der Küche

Seit Anfang Februar haben unsere Kollegen aus der Haustechnik, Gerhard Kleemann und Edi Selz, nachdem behördlicherseits für diese Interimslösung grünes Licht gegeben worden war, damit begonnen, unsere Turnhalle so umgestaltet, dass unsere Küche darin Platz findet. Es wurde eine Wand eingezogen und beide Räume und Türen gestrichen, Anschlüsse für Gas-, Wasser und Strom durch diverse Fachfirmen gelegt und schlussendlich in der Woche vor den Faschingsferien damit begonnen, die Küche umzuziehen. Unsere „neuen“ gebrauchten Kombidämpfer wurden als erstes angeschlossen. Am Freitag, dem 25. Februar folgte der Umzug aller anderen Großgeräte und Küchenausstattung.

In der Faschingsferienwoche wurden dann die Geräte angeschlossen, alles, was zuvor ausgeräumt worden war wieder eingeräumt, sodass zum Montag, den 7. März wieder normal gekocht werden konnte. Nebenräume wurden so umgebaut, dass Nahrungsmittel gelagert werden können, der Keller wurde mit Tiefkühltruhen und Regalen ausgestattet, um für alles, was an Waren vorhanden war, Platz zu schaffen.

### Umzug der Gruppen 2 und 1 vor und in den Osterferien

Nach der Küche und Hauswirtschaft zogen die Gruppe 1 und Gruppe 2 in den Osterferien um, nachdem unsere Haustechnik die Häuser Krankenhausstraße 8 für Gruppe 1 und Rot-Kreuz-Str. 8 für Gruppe 2 entsprechend hergerichtet hatten.

Länger dauerte es, die Technik vor allem für die IT und das WLAN, entsprechend mit aufzurüsten. Dies konnte im Verlauf des Mai noch nachgeholt werden, sodass sich jetzt alle gut versorgt sehen.

Den Kindern und Jugendlichen gefällt es sehr in „eigenen“ Häusern zu wohnen und alle gemeinsam haben sich ihre neuen Wohnstätten gemütlich eingerichtet.

Beide Gruppen mussten sich zwar platztechnisch etwas einschränken, das tut aber dem Sich-am-neuen-Ort-Wohlfühlen keinen Abbruch.

### Verwaltung des Bezzelhauses in neuen Räumen angekommen!

Auch die Kolleg\*innen der Verwaltung mussten ja aus dem Gebäude Rot-Kreuz-Str. 6 ausziehen und haben in der Luitpoldstr. im 1. OG einen schönen Raum für sich gefunden.

Dieser wurde bisher als Sozialraum für die Fachdienste und Bereichsleitungen genutzt. Herzlichen Dank dafür!

### Umzug Haustechnik

Nachdem die Küche, unsere Wohngruppen, die Verwaltung, die Leitung erfolgreich umgezogen sind, hat jetzt auch unsere Haustechnik ihr Lager im Keller der Rot-Kreuz-Str. 6 abgebrochen und ist in den Keller der Luitpoldstraße umgezogen.

*Kerstin Becher-Schröder*



*Umzug alter Arbeitsplatz in der Rot-Kreuz-Str. 6*



*Umzug ausgeräumte Küche hinten*



*Umzug ausgeräumte Küche vorne*



*Umzug Blick in die neue Küche*



*Umzug Blick in die neue Küche*



*Umzug Küche und Essbereich Gruppe 1*



*Umzug neue Räume Haustechnik in der Luitpoldstraße*



*Umzug neue Räume Haustechnik in der Luitpoldstraße*



*Umzug neues Wohnzimmer Gruppe 1*



*Umzug Treppenhaus Gruppe 1*



*Umzug Verwaltung in Luitpoldstr.*



*Umzug Wohnzimmer Gruppe 1*

## Die Baumaßnahme im Bezzelhaus hat begonnen!

Die Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus e.V. blickt auf mehr als 160 Jahre Bestand zurück. Neben fachlicher und konzeptioneller Weiterentwicklung gilt es, den Träger auch hinsichtlich der baulichen Gegebenheiten zukunftsfähig aufzustellen. Dies wurde mit einem Neubau an der Krankenhausstraße 10 – ehemaliges Schömighaus – der auch barrierefrei ist, 2015 schon begonnen. Klar war aber auch, dass es damit, auch mit Blick auf das Haupthaus des Trägers, nicht getan sein würde.

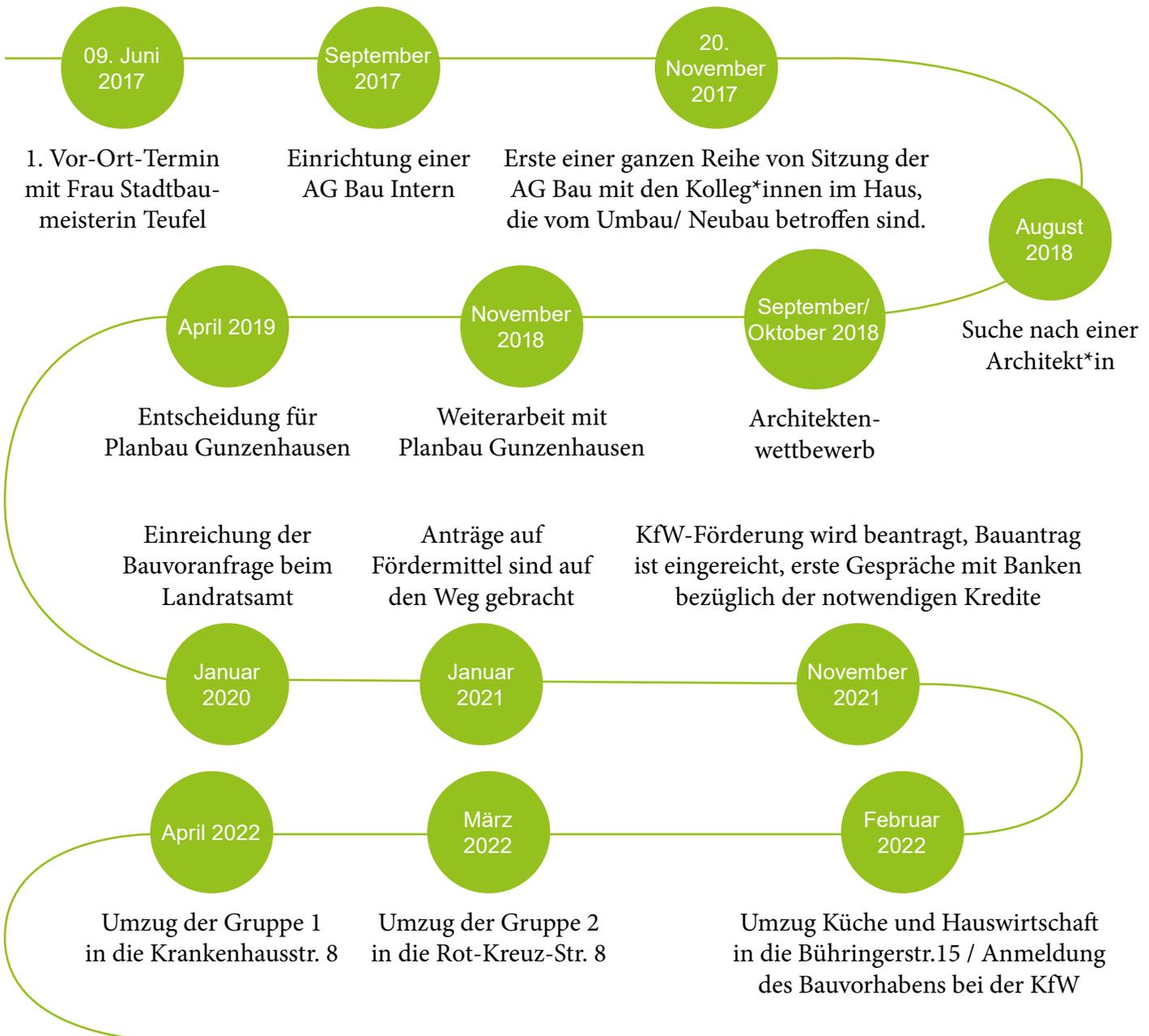
Das bedeutete dann ab dem Jahr 2017, dass sich der Verwaltungsrat, die Leitungsebene und alle Mitarbeitenden der von den Baumaßnahmen betroffenen Bereiche auf ein großes Projekt einlassen mussten, von dem wir damals

noch nicht wussten, wie wir es gestalten und auch bewältigen sollten. Hätte mir jemand gesagt, dass wir erst Ende 2022 dann mit der tatsächlichen Baumaßnahme anfangen würden, hätte ich ihm das nicht geglaubt.

Von der Idee eines Neubaus für die Gruppen auf der grünen Wiese, begleitet von der Frage, was wir dann mit dem leeren Altgebäude tun sollten, über den Vorschlag, nur grundständig zu Sanieren und alles ansonsten so zu belassen, bis hin zu Plänen, nur Teile des Bestandes abzureißen und neu zu bauen, wurde alles diskutiert, geplant, Pläne wieder verworfen und immer kamen auch noch neue Ideen hinzu.

*Kerstin Becher-Schröder*

### Meilensteine einer Baumaßnahme





Baugrube eingeebnet



Ab Januar 2023

Beginn mit Rohbau

Dezember 2022

Gespräche mit der Bank zu zweitem Kredit aufgrund Baukostensteigerung und vorgefundener Bausubstanz

Ab September 2022

Planung für die Ausschreibung Rohbau, Ertüchtigung des Fehlbodens und Sanierung Haupthaus

August 2022

Kredit bei der Bank kann abgeschlossen werden



Kran aufgebaut



Baugrube vertieft



Entkernung Haupthaus



Entkernung Haupthaus



Entkernung Gruppen



Abriss Anbau



Namhafte Förderzusage treffen ein 😊

Juli bis November 2022

Umzug Verwaltung und Leitung in die Luitpoldstraße

Mai 2022

Umzug Haustechnik in die Luitpoldstraße

Juni 2022

Abriss unseres Anbaus und Entkernung des Hauptgebäudes

Juni bis August 2022

## Besuch der Apfelkönigin

Im Oktober hatten wir, zur Freude der Kinder in der Gruppe 1, wieder einmal hohen Besuch von der Apfelkönigin der fränkischen Moststraße Anna I. (Anna Sauber). Sie hat uns schon in einer früheren Amtszeit besucht. Mit viel Engagement hat sie mit unseren Kindern Äpfel verarbeitet. Es wurde fleißig geschält, geschnippelt und z.B. Kuchen

und Muffins gebacken. Wir freuen uns jedes Mal, wenn sie uns besucht und so tolle Beschäftigungen für unsere Kinder anbietet. Besonders die jungen Mädchen fanden eine Königin im Haus echt toll.

*Helga Guth*



*Anna I. und ihr Hofstaat*

## NEWS aus dem Bereich Kooperation mit Schule

Alles ändert sich, alles bewegt sich..... So auch im Bereich des offenen Ganztages.

Nachdem das vergangene Schuljahr 2021/22 eines war, indem sich sehr viel bewegt hat, ist das Schuljahr 2022/23 eines mit großen Änderungen.

Seit September 2022 hat sich, für das Bezzelhaus als Kooperationspartner, der Bereich Schule stark verkleinert. Er besteht nun nur noch einzig aus dem offenen Ganztage an der Altmühlfranken-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Weißenburg – Gunzenhausen für die 5. Jahrgangsstufe bis zu den Abschlussklassen. Der Standort des Angebotes ist an der Stephani-Schule Gunzenhausen geblieben.



*Klassenraum Ganztage mit Kolleginnen*

In der Vergangenheit hatten wir hier eine Gruppe mit drei Betreuerinnen und 15 Schüler\*innen in einem Gruppenraum und einem Hausaufgabenzimmer beheimatet. Seit diesem Schuljahr hat sich das Angebot vergrößert, d.h. es gibt nun zwei Gruppen mit sieben Betreuerinnen, die sich mit 23 Schüler\*innen in zwei Gruppenräumen und zwei Hausaufgabenzimmern bewegen. Für die Verstärkung der Mitarbeitenden ist es uns gelungen Betreuerinnen aus deren Bereichen zu gewinnen, die nicht mehr für eine Kooperation in der Grund- und Mittelschule Stephani verlängert wurden und schon langjährige Kolleginnen des Bezzelhauses waren. Was war das für ein Glück, denn alle kannten sich schon, die Mitarbeitenden sind mit den Gegebenheiten vor Ort am Schulstandort vertraut und für die Kolleginnen, die neu mit eingestiegen sind war der Arbeitsplatz weiterhin gesichert. So war der Start im September 2022 um ein Vielfaches leichter.

Die Gruppen- und Hausaufgabenräume sind weiter noch um eine gut ausgerüstete Küchenzeile, die in einem kleinen Ausweichzimmer ihren guten Platz gefunden hat, bereichert worden. Einmal wöchentlich, an einem festgelegten Wochentag, wird unter Anleitung der Betreuerinnen ein gesundes, abwechslungsreiches und ausgewogenes Gericht zubereitet. Das beinhaltet Arbeitsschritte wie Vorbereitung ebenso, wie ein Heranführen an Esskultur (Benimmregeln) und abschließend das gemeinsame Aufräumen. Für dieses Vorhaben unterstützt uns der Förderverein der Altmühlfranken-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum WUG mit einem großzügigen Geldbetrag.



*Gruppenbild*



*Neue Küche im Ganztage*

Eine weitere AG, die dank Spendengelder aus dem Bezzelhaus in diesem Schuljahr durchgeführt werden kann, ist die Teakwondo-AG. Hier möchten wir uns ganz besonders bei der „Allianz für Kinder in Bayern e.V.“ bedanken, die dies vor allem möglich gemacht hat. So können Jugendlichen für eine Stunde in der Woche Bewegung für Körper und Geist, Vermittlung von Respekt, Höflichkeit, Bescheidenheit und Selbstdisziplin, Förderung von Koordination, Konzentration und Reaktion, aber auch Geduld und Ausdauer erlernen. Mit Manfred Büttner, der diese AG leitet, haben wir einen ausgewiesenen Fachmann an der Seite, mit dem wir schon langjährig zusammenarbeiten und der diese AG mit viel Gespür und sehr professionellem Können leitet. Die sehr gute Auslastung beweist, dass die Schüler\*innen gerne kommen und immens von dem Angebot profitieren.

Zusammenfassend können wir feststellen, dass wir auf einen gelungenen Start in dieses Schuljahr 22/23 zurückblicken können. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gelingt auf Augenhöhe und mit wertschätzendem Umgang. Prozesse konnten angestoßen, durchgeführt, überprüft, verfeinert und ausgefeilt werden. Für die Kinder und Jugendlichen ist ein Raum geschaffen worden, in dem sie gut lernen, ihre Freizeit genießen und immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen finden können.

*Tine Langosch*

## Willkommenstag für neue Kolleginnen und Kollegen im Bezzelhaus

Nach langer Zeit konnten wir endlich mal wieder den zweiten Teil der sogenannten „Willkommenstage“ für neue Kolleginnen und Kollegen des Bezzelhauses durchführen.

Dieser fand am Freitag, den 18. März 2022 im Lutherhaus statt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, der sich ein sehr leckeres, gemeinsames Frühstück anschloss, das durch unsere Küchenfeen perfekt vorbereitet worden war und allen ausgesprochen gut gemundet hat,

ging es darum Wissen zu vermitteln. Wichtig ist uns dabei, die Geschichte des Bezzelhauses unter der Fragestellung: „Wo kommen wir her und wie haben wir uns entwickelt?“ darzustellen. Da gibt es bei einer Geschichte von mehr als 160 Jahren schon einiges zu berichten.

Eine weitere wichtige Grundlage unserer Zusammenarbeit bildet das Leitbild, das in einem sehr partizipativen Prozess erarbeitet wurde. Unsere Struktur als Träger und die verschiedenen Gremien- und Besprechungsstrukturen können auf den ersten Blick schon verwirren. Daher ist es

uns wichtig, hier gut darzustellen, was wir im Haus gemeinsam tun, wo wir auch noch in Verbänden engagiert sind und wie das alles mit der Mitgliederversammlung und dem Verwaltungsrat zusammenspielt.

Da wir leider weiterhin pandemiebedingt nicht in unsere Außenstellen fahren konnten, haben wir einen Kurzfilm gezeigt, der einen sehr guten Eindruck im Blick auf die verschiedenen Gruppen und Angebote vermittelt hat. Das sich anschließende Quiz wurde von allen bravourös gelöst, sodass wir allen einen Gewinn zukommen lassen konnten. 😊

Der Tag hat sehr viel Spaß gemacht und uns allen gutgetan. Sich mal wieder zu sehen, Zeit für Gespräche zu haben, sich besser kennen zu lernen und gemeinsam zu lachen war wirklich Balsam für unsere Seelen.

*Das Leitungsteam*



*Willkommenstag*



*Willkommenstag*



*Konzentriertes Arbeiten*



*Leckereien*

## Die neue MAV stellt sich vor

Am 06.04.2022 stand das Wahlergebnis zur MAV-Wahl fest. Viele der vorherigen MAV-Mitglieder waren nicht mehr erneut zur Wahl angetreten und so war das Ergebnis in jedem Fall überraschend.

Gewählt wurden Simone Wolfrom, Tobias Bachmann, Laura Weiss, Brigitta Pflügner-Wucherer und Marion Klischat.

In einem ersten Treffen beschloss die neue MAV, dass Simone Wolfrom die erste Vorsitzende und Brigitta Pflügner-Wucherer die zweite Vorsitzende sein wird. Die Schriftführung übernahm Tobias Bachmann.

Die Themen, die aktuell bearbeitet werden, sind neben dem Ausloben diverser Feste und Feierlichkeiten für die

Mitarbeitenden (Weihnachtsfeier, Sommerfest, Betriebsausflug) auch die Verwendung des Familienbudgets, sowie dem Verfassen von Dienstvereinbarungen, was etwa bei neuen Versionen der AVR notwendig ist.

Solltet ihr als Kolleginnen und Kollegen Fragen oder Anliegen haben, könnt ihr euch jederzeit an die MAV wenden, entweder persönlich, schriftlich per Brief (an den MAV-Briefkasten in der Verwaltung) oder per Mail, unter: [mav@bezzelhaus.de](mailto:mav@bezzelhaus.de)

*Wir freuen uns auf eure Nachrichten,  
Eure MAV*



*hinten v.l. Simone Wolfrom, Tobias Bachmann, Marion Klischat; vorne v.l. Laura Weiss, Brigitta Pflügner-Wucherer*

## Verabschiedung von Eduard „Edi“ Selz in die Rente

Im Rahmen der Weihnachtsfeier haben wir Edi Selz in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und ihm mit einem kleinen Geschenk für gut vier Jahre Mitarbeit und Unterstützung unserer Haustechnik gedankt. „Alles Gute für Dich und bleib gesund!“

*Kerstin Becher-Schröder*



*Eduard Selz*

### **Auch SIE können helfen!**

Ihre Spende geht 1:1 in Projekte für unsere Kinder und Jugendlichen.

#### **Sparkasse Gunzenhausen**

IBAN DE77 7655 1540 0000 1011 54  
(BIC BYLADEM1GUN | BLZ 765 515 40)

#### **Raiffeisenbank Gunzenhausen**

IBAN DE92 7606 9468 0000 0955 40  
(BIC GENODEF1GU1 | BLZ 760 694 68)

**Herzlichen DANK!**

## Auf Wiedersehen ....

Wir wollen uns von der Sabine – unserem psychologischen Fachdienst – verabschieden.

Sie war bei uns (fast auf den Tag genau) 15 Jahre tätig und immer eine große Hilfe und Bereicherung in unserem Team/unsere Gruppe.

Wir möchten uns bei ihr herzlich bedanken ...

... für die schöne Zeit, die wir mit ihr hatten

... für die schönen Fachdienststunden

... dafür, dass sie uns immer zugehört hat

... für die hilfreichen Tipps, die sie uns gegeben hat

... dafür, dass sie uns getröstet hat, wenn wir traurig waren

... weil sie uns beim Wachsen und groß werden geholfen hat

*Alle Kolleginnen und Kollegen mit denen sie gearbeitet hat  
und die Kinder/Jugendlichen der Gruppe 1!*



*Sabine, Toffi und die Kids*

## Ulrike Huber-Chitate verabschiedet sich endgültig in den Ruhestand.

Im Jahr 2002 kam Frau Huber-Chitate aus Simbabwe, wo sie 8 Jahre gelebt hatte, zu uns in den Fachdienst der Heilpädagogischen Tagesstätten. Im Laufe der Jahre wechselte sie in die Nachmittagsbetreuung an der Schule in Gunzenhausen. Ihr Tätigkeitsort war allerdings das alte Schömighaus. 2008 folgte ein turbulentes Jahr im Bezzelhaus mit vielen Veränderungen. In diesem Zuge wechselte Frau Huber-Chitate in die Ambulanten Hilfen. Einen Bereich, der ihr viel Freude bereitet und in dem sie ihre reichliche Erfahrung sehr gewinnbringend einsetzen konnte. Sie kümmerte sich auch um schwierigste Familien, in prekären Verhältnissen, mit viel Geduld und Freude an der Arbeit. Sie hatte ein gutes Verständnis für Familien mit Migrationshintergrund und kam auch mit Jugendlichen immer gut zurecht. Selbst als sie schon im Ruhestand war, übernahm sie noch einige Fälle in den Ambulanten Hilfen.

Obwohl die Ambulanten Hilfen durch ihre Eigenständigkeit gekennzeichnet sind, ist Frau Huber-Chitate eine gesellige Person, die sich auch unserer Einrichtung sehr verbunden fühlte und gerne zu unseren Festivitäten kam. Wir bedanken uns sehr für ihr Engagement und ihre Treue zum Bezzelhaus! Alles Gute, liebe Ulrike und vielleicht sehen wir uns ja privat noch auf der ein oder anderen Theaterveranstaltung?!

*Helga Guth*



*Ulrike Huber-Chitate*

Wir begrüßen im Bezzelhaus



Andreas Meyer



Kristina Reichenthaler



Doris Wüstholtz



Leonie Neumann



Florian Kochansky  
von Kochen



Laura Rathgeber



Saskia Mete-Garden



Maike Ortner



Klaus-Jochen Geist

## Teamtage

Seit 2016 findet jedes Jahr im Frühjahr mit der Gruppe 2 ein Teamtag statt. Seit zwei Jahren hat sich auch die Gruppe 1 dieser Tradition angeschlossen. In diesem Jahr wird auch die Gruppe 3 hinzukommen. Neben viel Kopfarbeit über Strukturen, Regeln und der Zusammenarbeit, machen wir inzwischen auch immer wieder nette gemeinsame Aktionen. Hier ein paar Ausschnitte davon:

*Helga Guth*



*Teamtage Gr. 1 Bowling*



*Teamtage Gr. 1 gemeinsam kreativ*



*Teamtage Trommeln Gr. 2*

## Das Bezzelhaus feiert! 30 Jahre Heilpädagogische Tagesstätte in Gunzenhausen

Am Freitag, den 23. September 2022 versammelten sich alle Kinder der vier HPT Gruppen der Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus e.V., um zusammen mit ihren Betreuer\*innen, den Fachdiensten und Leitungsverantwortlichen, sowie geladenen Gästen einen runden Geburtstag zu feiern. Die Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus blickt voller Stolz auf 3 Jahrzehnte geleistete pädagogische Arbeit für insgesamt 116 Kinder und ihre Familien zurück. Durch die individuelle und fachlich fundierte Hilfen der Kolleg\*innen konnten Kinder und Eltern in ihren Ressourcen bestärkt und vielschichtig unterstützt werden.



Der Baustein HPT leistet im Bereich der Hilfen zur Erziehung, durch seine individuelle und gleichzeitig ganzheitliche Förderung der uns anvertrauten Kinder und durch die vielschichtigen Unterstützungsleistungen für die Eltern und Familien, einen nachhaltigen Beitrag und generiert damit einen Mehrwert für die Gesellschaft.



Als geladene Gäste konnten wir in unserer Mitte den stellvertretenden Landrat, Herrn Günter Obermeyer, die für uns zuständige Heimaufsicht der Regierung von Mittelfranken, Herrn Hans Peter Hagen, den Leiter des für uns örtlich zuständigen Jugendamtes Weißenburg-Gunzenhausen, Herrn Stefan Lahner und meinen Vorgänger im Amt, Herrn Frank Schuldenzucker begrüßen.

Die HPT Gunzenhausen ist vom Schömighaus aus an Pfingsten 1993 in die Krankenhausstraße 8 umgezogen. Die beengten Verhältnisse konnten 2012 durch die Umgestaltung der Räume etwas gelindert werden, richtig viel Platz war aber leider immer noch nicht vorhanden. Dies wurde erst mit der Überlegung, die Gruppe in das frei gewordene Dachgeschoß der Bühringerstraße 15 umzusiedeln zu lassen gelindert. Seit 2016 freuen sich Kinder wie Kolleg\*innen über viel mehr Platz zum Lernen und Spielen in freundlichen und hellen Räumen.



Essensausgabe

Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und beständige konzeptionelle Weiterentwicklung sorgen wir dafür, dass unsere Kolleginnen und Kollegen diese anspruchsvolle Arbeit gut leisten und auf sich verändernde Bedarfe reagieren können. Wir kümmern uns um eine wohnliche Atmosphäre in allen unseren Gruppen, gestalten Räume neu, auch nach dem Wunsch der Kinder oder wenn dies konzeptionell angezeigt ist und investieren in technische Ausstattung gleichermaßen für unsere Mitarbeitenden, wie auch für unsere Kinder.

**„Kinder erfordern ein dickes Fell –  
aber ein ganz weiches.“**  
(Ruth W. Lingenfeller  
deutsche Dichterin)



hinten von links: Marie Hartnagel (Gruppenleitung HPT GUN), Alexandra Süßner (heilpädagogischer Fachdienst), Hans Peter Hagen (Heimaufsicht, Regierung von Mittelfranken), Frank Schuldenzucker (ehemaliger Leiter des Bezzelhauses), Barbara Hering (Bereichsleitung HPTs), Stefan Lahner (Jugendamtsleiter Jugendamt Weißenburg-Gunzenhausen) Kerstin Becher-Schröder, Günter Obermeyer (stellvertretender Landrat des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen)

Wir hoffen, dass wir unser dickes weiches Fell zum Besten für unsere Kinder und deren Familien in dieses wertvolle Angebot des Bezzelhauses über die nächsten Jahre/ Jahrzehnte weiterhin einbringen und die HPTs stabil beibehalten können. Dafür bitten wir auch die öffentliche Seite um Unterstützung und Mithilfe!

Barbara Hering

# Weihnachtsfeier 2022 des Bezzelhauses

Nach zwei langen Jahren Pandemie konnte die Kinder- und Jugendhilfe am 13. Dezember endlich wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier der Mitarbeiterschaft durchführen.

An schön dekorierten Tischen und bei leckerem Essen, ließen es sich an die 60 Mitarbeitende gut gehen und genossen das Beisammensein.

Neben Reden und Geschichten, einer wunderbaren gesanglichen und musikalischen Begleitung durch den ganzen Abend, wurden auch viele Mitarbeitende für diverse Dienstjubiläen geehrt. Beginnend mit 10, über 15, 20, 30 bis hin zu 40 Jahren Engagement und Zugehörigkeit zum Bezzelhaus. Mit einer persönlichen Würdigung der Gesamtleitung, einer Urkunde des Diakonischen Werkes und kleinem Geschenk, wurden die Jubilare geehrt.

Den krönenden Abschluss bildete ein Weihnachts-Quiz zu verschiedenen, teilweise lustigen bis makabren Weihnachtstraditionen auf der ganzen Welt. Lehrreich und lustig war es auf jeden Fall und ein Tisch konnte sich dann über seinen Gewinn und den Platz 1 freuen!!!

*Kerstin Becher-Schröder*



*Die Geehrten für 10 Jahre*



*Alle Geehrten*



*Quizsieger*



*Rede Frau Becher-Schröder*



*Urkunde Diakonie*



*Tannenzweige geschmückt*



*Tischdeko*

## Unser Sommerfest

Es riecht nach Grillwürstchen und Gemüsespießen, man hört die besten Sommerhits der vergangenen Jahre, man sieht lachende Gesichter...

So könnte man unser diesjähriges Sommerfest kurz und knapp zusammenfassen. Allerdings ist zwischen den beschriebenen Eindrücken noch mehr passiert:

Wir durften auf der Wiese des Lutherhauses die Wärme der Sonne genießen, die uns noch bis abends begleitete. Der Aufbau war dank vieler helfender Hände schnell erledigt. Am Buffet gab es Salate in den verschiedensten Geschmacksrichtungen, sodass für jeden etwas dabei war. Mitgebracht von einigen Mitarbeitenden selbst-lecker!! Am Grill brutzelten Fleisch, Würstchen und Gemüse in gebührendem Abstand zueinander. Und natürlich grillt hier noch die Chefin selbst. Wer davon noch nicht satt war oder einfach seinen „Süßmagen“ füllen wollte, konnte ebenfalls aus einer großen Auswahl selbstgemachter Nachspeisen wählen. Zwischendurch wurden unsere langjährigen Kolleginnen und Kollegen geehrt: Tobias Bachmann für 10 Jahre, Lidia Hemmer für 20 Jahre und Alexandra Süssner für 25 Jahre (Ehrung wurde nachgeholt aus 2020) und Claudia Meyer für 10 Jahre (Ehrung wurde nachgeholt aus 2021). Unseren Auszubildenen als Kaufmann für Bürokommunikation Larion Horvath haben wir nun nach 3 Jahren Ausbildungszeit verabschiedet.

Nach dem mehr oder weniger offiziellen Teil haben wir den Tag mit Ratschen und Kartenspielen in gemütlicher Runde ausklingen lassen, ganz viel Lachen inklusive.

*Simone Wolfrom*



*Chefgrillerrinnen*



*Ehrung Alexandra*



*Es schmeckt*

## Einweihung Spielehaus und Soccer-Feld

Am 28. Juli konnten wir endlich unser tolles neues Außen-Spielgelände samt Soccerfeld einweihen!!!

Seit 2018 hatten unsere Kinder, Jugendlichen und Mitarbeitenden die Gestaltung geplant und Fördergelder eingeworben und in den letzten zwei Jahren unter anderen auch das Außengelände zu unserem Jahresspendenprojekt erhoben.

Wir freuen uns, dass alle Wünsche unserer Kinder und Jugendlichen erfüllt werden konnten! Das war nur möglich, weil einer Vielzahl an Förderern und Privatpersonen uns durch Spenden und Fördergelder ganz toll unterstützt haben.

Im Rahmen der offiziellen Eröffnung unseres Außengeländes hatten wir die Gelegenheit, uns mit einem ganz großen DANKESCHÖN beim Lions Club Brombachsee zu bedanken, der durch den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Lindner, vertreten war.

Ebenso dankten wir der Bäckerei Kleeberger für ihre Unterstützung für unser Soccerfeld und last but not least galt ein ganz BESONDERER DANK dem Verein Sternstunden „Wir helfen Kindern“ für seinen namhaften Betrag, der uns unverhofft zuteilwurde, uns riesig gefreut hat und sicher dazu beigetragen hat, dass unser Außengelände so verwirklicht werden konnte.

Für die Umsetzung dankte das Bezzelhaus Charly Ortner von Ortner Erdbau Gunzenhausen und seinen Helfern für die tolle, sehr angenehme und hochwertige Arbeit und Un-

terstützung!!! UND die Kids bekamen noch einen Fußball geschenkt!!!

Um der Einweihung eine schöne Rahmung zu geben, präsentierte unsere Tanzgruppe eine Tanzaufführung, es gab ein Fußballturnier und für das leibliche Wohl war ebenfalls hervorragend gesorgt.

Seit der Eröffnung erfreut sich das Soccerfeld und unser neuer Spielplatz großer Beliebtheit und wird ausgiebig und intensiv genutzt!!!

**Ein ganz herzlicher Dank an alle Mitwirkenden für ihre Unterstützung!!!**

*Kerstin Becher-Schröder*



*Vorheriges Außengelände*



*Schaukeln*



*Rutsche*



*Soccerfeld*



*Neues Spielgerät Spielplatz*

## Ein herzliches „Vergelt's Gott“ unseren Förderern und Spendern 2022

- Ev. Kirchengemeinde Muhr am See
- Kirchengemeinde Alesheim
- Kirchengemeinde Altenmuhr
- Kirchengemeinde Unterhambach
- Kirchengemeinde Unterwurbach
- Kirchengemeinde Großlellenfeld
- Dekanatsbezirk Gunzenhausen
- Pfarramt Gunzenhausen
- Pfarramt Aha
- Pfarramt Wald
- Pfarramt Theilenhofen
  
- W. L. Gore Associates GmbH
- Autohaus Neulinger
- Kleeberger GmbH in Gunzenhausen
- Ingenieurbüro Herzner & Schröder
- Brillen Dernerth
- Emmy Riedel GmbH Altmühlbote
- Stadtwerke Gunzenhausen
- Maler Bartel
  
- Stadt Gunzenhausen
- HUK-Coburg Gunzenhausen, Herr Herzog
  
- Allianz für Kinder in Bayern e.V.
- 1.FC Gunzenhausen
- Radsport Gruber
- Proact Deutschland GmbH
- EJSA Bayern
- Deutsche Jugendkraft Gnotzheim
- Accentra GmbH & Co. KG
- SanminaCSI
- Lions-Hilfswerk Brombachsee
- DZ Hyp AG Frau Wobbe, Herr Appel
- Bund der Versicherungsmakler Herr Bund
  
- Sternstunden wir helfen Kinder e.V.
  
- Frau Margot Faig
- Frau Marion Klischat
- Frau Marion Eberl
- Frau Renate Schömig
- Frau Alexandra Klischat
- Frau Brigitte Raab
- Frau Brigitta Pflügner-Wucherer
- Frau Anette Klemmer
- Frau Margit Griesmeyer
- Frau Carmen und Herr Björn Holzwarth
- Frau Andrea und Herr Robert Blumberg
- Frau Andrea und Herr Alf Hellmund
- Frau Claudia und Herr Gerhard Raab
- Frau Gerda und Herr Hans Wagner
- Herr Barthel
- Herr Stefan Hofmann
- Herr Thomas Fischer
- Herr Theodor Eschenweck
- Herr Joachim Wißmüller
- Herr Dr. Wolfgang Wißmüller
- Herr Dr. Thomas Schömig
- Herr Friedrich Krug
- Herr Alexander Kleemann
- Herr Friedrich Kolb
- Herr Peter Eberl
- Herr Charly Ortner
- Herr Rolf Mönig
- Herr Jürgen Faust
- Herr Christoph Szallies
- Herr Axel Lüther
- Herr Thomas Riedel
- Herr Erhard Lehner
- Herr Carl Ulrich
- Herr Markus Gebert
- Herr Mario Rupp
- Herr Hansjörg Förster

Im Jahr 2022 kamen Spenden in Höhe von 36.046,35 € zusammen, die von Privatleuten, Firmen, Stiftungen oder Pfarreien für die Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus gespendet wurden. Nicht zu vergessen die Spende von Naturalien zum Erntedank und für die Stephani Schule zum Fasching durch die Bäckerei Kleeberger.

Ganz besonders unter die Arme gegriffen haben uns außerdem in diesem Jahr „Sternstunden“ bei dem Neubau unseres Soccerfeldes und des Spielplatzes, beides konnte im Sommer eingeweiht werden und wird seither von den Kindern und Jugendlichen durchgehend gut genutzt. Ganz herzlichen DANK dafür!

*Kerstin Becher-Schröder*



Offizielle Einweihung Außengelände Lions Club Brombachsee Juli 2022



Spendenübergabe 1.FC Gun 3



Spendenübergabe Allianz für Kinder in Bayern



Sternstunden hilft - Soccerfeld



Übergabe Spende Bobbycar beim THW GUN

## Aiman und die Natur



Aiman wachte auf und war bereit, mit der HPT zur Jugendstätte zu fahren.

Er packte seinen Koffer und ging los.

Seine Eltern begleiteten ihn zum Treffpunkt.



Aiman verabschiedete sich von seinen Eltern, stieg in den Bus und fuhr los.

Tobi rief: „Alle anschnallen!“ Dann fuhren sie los.

Nach zwei Stunden kamen sie endlich an.

Aiman freute sich, den Pool zu sehen.

Als er den Pool sah, wollte er nicht mehr rein.

Aiman sagte: „Baah! Überall Kröten und Eidechsen!“



Plötzlich kam Tobi und sagte: „Das ist alles Natur.“

Dann schrie Aiman: „Ich hasse Natur!“



Danach ging Aiman ins Bett und schlief.

Und er hatte einen schönen Traum von Natur.

Plötzlich wachte er auf und sprang sofort in den Pool.



Das war meine Geschichte.

Aiman.



*Verfasst von Aiman A. (10 J.) - HPT Weißenburg Gr.2*